Little Romance III - Neues Leben, neue Ziele

Von Rave_ShadowHeart

Kapitel 6: 6. Kapitel: Unwetter

Hallo!

Sorry ein großes SORRY!!!
Tut mir echt leid das ich euch nun so lange hab warten lassen. Aber ich hatte in der Arbeit ziemlichen Stress. Vorm Urlaub den ich nun 1 1/5 Wochen genieße machen unsere Chefs immer Stress und tun so als obs der letzte Tag wäre. ^-^
Aber nun gehts ja weiter mit Kapitel 6. Ich hoffe es gefällt Euch, viel passiert zwar nicht aber ich finde es passt doch so dazu. ^-^

---

6. Kapitel: Unwetter

"Wo er wohl hin ist?" fragt sich Bulma Gedankenverloren und tippt weiter an ihren Berechnungen. Vor zwei Stunden hat sie sich wieder vor den PC gezwungen und beschlossen weiter zu arbeiten. Sie hat gehofft dass die Arbeit sie vom Geschehenen ablenken würde. Aber dem ist nicht so. Vor zwei Stunden war Vegeta, völlig neben sich, aus der Tür des Labors geschritten und dann irgendwohin verschwunden.
Im Raumschiff war er jedenfalls nicht aufzufinden, als Bulma vor einer Stunde versucht hat noch ein paar Worte mit ihm zu wechseln. Sie war erst sehr wütend gewesen wegen seiner Aussage: "Ach du Scheiße." Sie wollte ihn im Raumschiff kontaktieren und zur Rede stellen. Ihm sagen wie weh ihr diese Worte getan haben. Sie hatte ihn nicht erreicht.
Jetzt ist ihre Wut verraucht. Sie vermutet dass ihm das nur unter der Einwirkung des ersten Schocks rausgerutscht ist. Sie hofft es zumindest. Plötzlich hält sie inne und hört auf zu schreiben. "Ach Vegeta..." seufzt sie leise und lehnt sich auf ihrem Stuhl zurück. "Was du wohl gerade denkst?" überlegt sie und steht zögernd auf.
"Ich kann nicht mehr. Heute nicht mehr..." starrt sie auf den Monitor und beschließt es für Heute sein zu lassen. Mit diesen Worten schaltet sie ihren PC und die anderen Maschinen ab und geht.

Der sanfte Wind pfeift um die Kanten und Klüfte der felsigen Geröllwüste. 3 Jahre war es nun her das es geschehen war. Vor drei Jahren setzte Vegeta zum ersten Mal seinen Fuß auf diese Erde. 3 Jahre ist es her, dass er hier mit Kakarott gekämpft hatte.

"Na Prima! Das musste ja so kommen!" grummelt Vegeta vor sich hin der hoch oben auf einem Felsen steht und das Gebiet überschaut.
Da hinten ist noch ein Krater zu erkennen, der ebenfalls von diesem Kampf vor 3 Jahren stammt. Und da hinten muss es gewesen sein, wo er nach Kakarott's Genki-dama leblos wieder zur Erde gefallen war. In diesem Moment hatte er tatsächlich geglaubt zu sterben. Doch er hatte diesen Volltreffer überlebt, wie durch ein Wunder wie ihm schien. Und ein größeres Wunder war es, das Kakarott ihn verschonte. Er verschonte ihn, nachdem er seine ganzen Freunde auf dem Gewissen hatte. Aus welchem Grund weiß er Heute noch nicht. Er weiß nur eins, er hasst ihn dafür. Seine Erinnerung bringt ihn zurück zum Tag des Geschehens. Als ob er diesen Tag jemals vergessen würde. Er würde den Tag nie vergessen, an dem er von einem Unterklassekrieger geschlagen wurde. Welch eine Schande von einem Verräter, wie in seinen Augen Kakarott einer war, besiegt zu werden. Kakarott hatte seinen Stolz verletzt. Er hatte es gewagt, ihn den Prinzen der Saiyajins, herauszufordern und auch noch zu besiegen. Das würde er ihm nie verzeihen. Seine Rache würde fürchterlich werden. Er würde Kakarott alles Zurückzahlen. Er sollte Leiden, bis er um Gnade winselt. Das war Vegeta's einziges Ziel. Zuerst würde er Kakarott beseitigen und dann den ganzen verfluchten Planeten Erde in seine Bestandteile zerlegen.
"Ja, nur deswegen bin ich damals hier her gekommen!" spricht Vegeta mit dem Wind der sein ständiger Begleiter zu sein scheint. Wie einst die Zerstörung und der Tot. "Ich bin nur hergekommen um Kakarott aus dem Weg zu räumen! Aber nein?! Was mach ich?!" wird er laut. "Ich hab nichts besseres zu tun als VATER zu werden!!" schimpft er mit sich selbst und geht in die Knie. "Kommt davon..." hängt er dem leise an.
Bulma's Worte laufen in seinem Gedächtnis noch immer auf und ab, wie ein Tonband. "Jetzt weiß ich auch warum ihre Aura so seltsam ist!" fällt ihm ein. "Ich fass es nicht!! Wie tief muss ich noch sinken?! Ein Saiyajin, meines Ranges, als Pantoffelheld zwischen Schwangerschaftsgymnastik und Vollgekackten Windeln!! Nicht auszuhalten! Wie bin ich da nur wieder Reingeraten?!" beschleicht ihn die nackte Panik.
"Verdammt! Was mach ich nur?!" schlägt er die Faust in den trockenen Boden der nun risse bildet. "Sie hat sich ein Kind andrehen lassen! Aber schlimmer ist... ich bin nicht mal in der Lage für sie zu Sorgen..." hängt er dem auf einmal niedergeschlagen an.
"Moment mal...!" schießt es durch seine Gehirnwindungen und er steht ruckartig auf. "Woher will sie wissen dass ich der Vater bin?" schaut er nun in einen Lichtblick der ihm seine fast verlorene Freiheit wieder bringt. "War da nicht mal was mit einem gewissen Feith Vailant?!" spricht Vegeta diesen Namen mit so viel Hass und Abscheu aus. "Oder was ist mit dem Weich-Ei? Der war doch damals auch im Haus." fallen seine Gedanken auf Yamchu und meint dass damals zwischen ihm und Bulma etwas gewesen ist. "Und in den letzten Wochen? Da war ich nicht da... Wer weiß mit wem sie da rumgemacht hat?" beschuldigt er sie und eine leichte Wut steigt in ihm auf.
Er macht einen Satz und schwebt nach unten auf die Ebene. "Mh... verdammt! Warum macht mich das so Wütend?!" fragt er sich weshalb der Gedanke, Bulma in den Armen eines anderen zu sehen, ihm dermaßen gegen den Strich geht. "Ach verdammter Mist verdammter!!" tritt er jetzt gegen einen Felsblock der auch sogleich in viele kleine Brocken zerfällt. "Aahhh!!" schreit er seine erste Wut über den Vermeintlichen Kerl der Bulma angerührt hat, über seine Verwirrtheit und zuletzt über sich selbst heraus und hinterlässt mit der Power eines Super-Saiyajins einen großen Krater um sich herum. Das wilde herumblitzen der Energie und sein Blond verschwinden aber wieder so plötzlich wie sie gekommen waren und Vegeta geht zu Boden.

"Verflucht!" keucht er ausgelaugt und lässt sich in den Staub fallen. "Nicht mal das will mir richtig gelingen..." seufzt er und dreht sich auf den Rücken damit er in die grelle Sommersonne schaut. Er hatte seine Super-Saiyajin Energie auf dem fremden Planeten entdeckt auf dem er mit Bulma gewesen war. Irgendwie war sie auch der Grund dafür gewesen weshalb diese Kraft in ihm erwacht ist. Deshalb wollte er auch noch ein wenig im All bleiben um sie unter Kontrolle zu bekommen. So ganz ist es ihm nicht gelungen sie unter seine Führung zu kriegen aber er kommt seinem Ziel das er sich gesteckt hat schon näher.
Ruhig und bewegungslos bleibt er liegen und schließt kurz die Augen. Er nimmt die Hand zum Schutz vor der Sonne über die Stirn und schlägt langsam die Augen wieder auf. "Was sie wohl gerade macht? Vermutlich ärgert sie sich über mich. Ich bin einfach so gegangen..." überlegt er jetzt und sein Blick wird ganz ernst. Er atmet noch einmal tief ein, rappelt sich auf die Beine und schaut in die Weite. In die Richtung aus der er gekommen war. In die Richtung wo die Capsule Corporation steht.

Als Vegeta eine Stunde später im Garten der Capsule Corporation landet scheint alles verlassen. Im Fenster von Bulma's Labor kann er kein Licht erkennen, also muss sie für Heute mit der Arbeit bereits Schluss gemacht haben. "Vermutlich schmollt sie oben, in ihrem Zimmer." überlegt er und nimmt gleich den kurzen Weg über seine Balkontür, denn die steht ja zum Glück offen. Als er durch sein Zimmer geht und auf den Gang tritt fällt ihm schon auf das ihre Aura nicht da ist. "Vielleicht schläft sie?" vermutet er denn bei ihrer schwachen Aura kann er sie, wenn sie schläft, überhaupt nicht mehr spüren. Als er an ihre Zimmertür klopft gibt ihm niemand antwort also geht er gleich so rein. Aber das ist überflüssig denn sie ist nicht da.
"Na ganz toll! Und jetzt?" kratzt er sich am Hinterkopf und bekommt auf einmal Lust auf eine kalte Dusche. Vielleicht wäre es besser wenn er zuerst einen kühlen Kopf bekommt, bevor er mit ihr redet. Also schlendert er ins Bad und nimmt eine eisige Dusche.
Als er aus der Dusche kommt schaut er noch mal an Bulma's Zimmer vorbei. "Mh... wart ich eben..." gähnt er und ihm wird klar dass er etwas Schlaf auch gut gebrauchen könnte. Immerhin hatte er Gestern Nacht nicht gerade gut geschlafen. Zum ersten weil Bulma sich so seltsam verhalten hat und zum Zweiten weil er zu viel gegessen hat. Mit zu vollem Magen schläft man für bekanntlich schlecht. So geht er eben in sein Zimmer und streckt sich aufs Bett um einen Nachmittagsschlaf zu machen. Er wird schon spüren wenn Bulma zurück kommt und dann wird sich die ganze Sache klären.

Es ist bereits später Nachmittag als Vegeta nach unten, in die Küche, geht um nach Bulma Ausschau zu halten. Er hatte sich ein wenig aufs Ohr gelegt und eingeschlafen. Er vermutet das Bulma in der Zwischenzeit schon zurück ist und er es wegen dem tiefen Schlaf nun doch nicht bemerkt hat. Aber eigentlich brennt er nicht so darauf ihr zu begegnen und mit ihr zu reden. Vor allem weil er nicht weiß, was er ihr sagen soll. Vermutlich würden sie sich sowieso wieder nur zanken und zerstritten auseinanderstauben.
Er spielt bereits mit dem Gedanken das Ganze einfach eine Zeitlang ruhen zu lassen. Das Problem würde sich früher oder später von selbst lösen meint er. Doch als er die letzten Stufen zum Vorraum im Erdgeschoß herunter tritt vernimmt er aufgeregte Stimmen aus der Küche.
"Ja ich werde sie gleich mal Kontaktieren!" kommt Dr. Briefs aus der Küche und steuert auf das Funkgerät zu das in einer Wand im Vorraum eingebaut ist. Mrs. Briefs

folgt ihm sogleich. "Bulma ist noch nicht zurück oder?" spricht sie nun plötzlich Vegeta an der noch immer vor der Treppe steht. Vegeta schaut sie verwundert an und meint nur: "Keine Ahnung! Seit Vormittag hab ich sie nicht mehr gesehen. Wo ist sie überhaupt?!"
"Sie ist mit einem ihrer Sky-Glider weggeflogen." antwortet Mrs. Briefs ihm besorgt. "Und wo ist das Problem? Sie wird schon wieder nach Hause finden." kommt es kühl von Vegeta der wieder nach oben verschwinden will. "Ja, aber wir wissen nicht in welche Richtung sie geflogen ist und im Norden zieht eine Schlechtwetterfront herein." erklärt Bulma's Mutter und stellt sich an die Seite ihres Mannes der versucht Kontakt zu Bulma aufzunehmen. Dr. Briefs ruft Bulma des Öfteren durch das Mikrofon. Er ruft sie oft, so lange bis sich endlich jemand am anderen Ende meldet.
"Was ist denn Papa?" klingt ihre Stimme etwas niedergeschlagen. "Wo bist du?" erkundigt sich ihr Vater. "Puh... irgendwo in Richtung Norden glaub ich." antwortet Bulma die nicht so genau auf den Weg geachtet zu haben scheint.
"So was macht sie öfter. Immer wenn sie ihre Ruhe haben will oder ihr etwas zu schaffen macht fliegt sie spazieren." erklärt Mrs. Briefs so nebenbei. "Was?! Du musst sofort umdrehen! Im Fernsehen habe sie gerade heftige Unwetter und Sturmböen dort angesagt! Dreh sofort um!" fordert Dr. Briefs seine Tochter energisch auf.
"Ja, sieht wirklich schlimm aus da hinten..." bemerkt Bulma nun die tief hängenden schwarzen Wolken nahe dem Gebirge das sich zu ihrer Rechten erstreckt. "Ich werde über die Westliche Route nach Hause fliegen." gibt Bulma bekannt. "Wartet nicht auf mich, ich werde noch ein wenig aus sein. So ca. eine halbe Stunde noch und..." kommt es noch von Bulma ehe die Verbindung abbricht. "Mist! Schlechter Empfang!" flucht ihr Vater leise. "Bestimmt wegen dem Wetter!" hängt er dem an und dreht an den Knöpfen des Funkgerätes herum.
"Ich hoffe sie kommt gut nach Hause." schlägt Mrs. Briefs ihre Hände besorgt zusammen. In dem Moment ist ein lautes Donnergrollen zu hören das die Scheiben im ganzen Haus erzittern lässt. "Oh nein... das hört sich aber nicht gut an." geht Mrs. Briefs an eines der Fenster und schaut besorgt in die Dunkelheit die sich über die gesamte Stadt gelegt hat. "Ob sie es noch schafft?" hängt sie dem leise an. "Schwer zu sagen, nach den Störungen im Funkgerät muss sie dem Unwetter ziemlich nah sein." erklärt er. "Aber unsere Bulma ist eine gute Fliegerin, sie würde es auch durch den Sturm schaffen..., wenn er nicht zu stark ist." versucht er sie jetzt zu beruhigen und legt seinen Arm um die Schultern seiner Frau.
"Ja, aber du vergisst... dass sie nicht allein ist." legt sie ihre Hand auf die ihres Mannes, die auf ihrer Schulter ruht. Vegeta der das Ganze mitverfolgt hat zuckt zusammen und schaut ebenfalls aus dem Fenster, gegen das jetzt dicke Regentropfen schlagen.

Fortsetzung folgt....!

Vielen Dank auch für Eure lieben Kommis vom letzten Kapi, ich werde dann auch beim nächsten mal versuchen wieder Rechtzeitig und wöchentlich hochzuladen. ^-^
Also dann eine schöne Zeit bis nächste Woche und ich hoffe es hat Euch diesmal gefallen.
LG, Eure Rave-Angel